

# RS Vwgh 1999/9/21 97/08/0030

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 21.09.1999

## Index

10/01 Bundes-Verfassungsgesetz (B-VG)  
20/01 Allgemeines bürgerliches Gesetzbuch (ABGB)  
60/01 Arbeitsvertragsrecht  
60/03 Kollektives Arbeitsrecht  
60/04 Arbeitsrecht allgemein  
62 Arbeitsmarktverwaltung  
66/01 Allgemeines Sozialversicherungsgesetz  
66/02 Andere Sozialversicherungsgesetze

## Norm

ABGB §1154 Abs1;  
AIVG 1977 §62 Abs1;  
ArbVG §22;  
ASVG §44 Abs1 Z1;  
ASVG §49 Abs1;  
ASVG §49 Abs2;  
ASVG §54 Abs1;  
B-VG Art18 Abs2;  
HGHAngG §9 Abs2;

## Rechtssatz

Die Fälligkeitsregelung des Urlaubszuschusses in § 6 des Mindestlohntarifes für Hausgehilfen für das Bundesland Stmk, wonach dieser mit Urlaubsantritt oder spätestens bis zur Jahresmitte ausbezahlt ist, ist üblich iSd § 1154 Abs 1 ABGB und daher als Konkretisierung einer allgemein gehaltenen gesetzlichen Fälligkeitsregelung unbedenklich. Da nach § 6 des Mindestlohntarifes der Urlaubszuschuss in jedem Urlaubsjahr zur Gänze auszubezahlen ist, ist nach der Zweckbestimmung des Urlaubszuschusses, auch wenn - wie hier - das Dienstjahr nur 3 1/2 Monate dauerte, dieser zur Gänze in die Bemessungsgrundlage für Sonderbeiträge einzubeziehen.

## Schlagworte

Entgelt Begriff Hausgehilfin Mindestlohn

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1999:1997080030.X01

## Im RIS seit

18.10.2001

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)